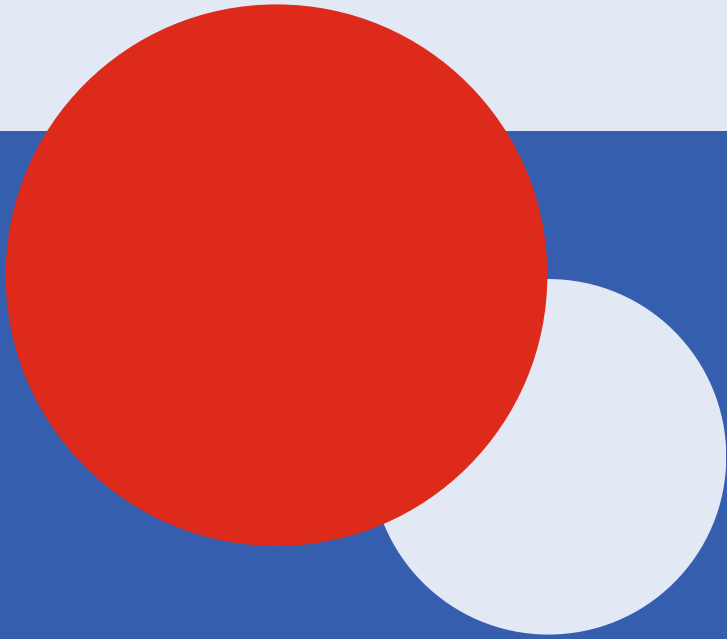




BQN Berlin



B Q N B E R L I N

Westhafenstraße 1, 13353 Berlin

0176 84 96 12 90

info@bqn-berlin.de

www.bqn-berlin.de

ÜBER UNS

BQN Berlin arbeitet und engagiert sich für die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen in Bildung und in der Arbeitswelt. Dabei liegt der Fokus auf marginalisierten Bevölkerungsgruppen mit direkter oder familiärer Einwanderungsgeschichte und/oder Rassismuserfahrungen, ohne jedoch Mehrfachdiskriminierungen und -zugehörigkeiten aus dem Blick zu verlieren. In diesem Sinne berät die Multiprojektorganisation Behörden, Betriebe mit Landesbeteiligung, Schulen und privatwirtschaftliche Unternehmen zur diskriminierungskritischen und diversitätsorientierten Organisationsentwicklung.

Mit dem Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG), dem Diversity-Landesprogramm, den Novellen des Partizipations- (PartMigG) und Landesgleichberechtigungsgesetzes (LGBG) sowie einem umfassenden Landesgleichstellungsgesetz (LGG) profiliert sich Berlin im bundesdeutschen Vergleich als eine progressive Verwaltung im Bereich Diskriminierungsschutz und Teilhabeförderung. BQN Berlin bringt über viele Jahre gewachsene Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Dienst mit – und darin, diese Rechtsgrundlagen über Diversity-Maßnahmen in die jeweiligen Strukturen zu übersetzen.

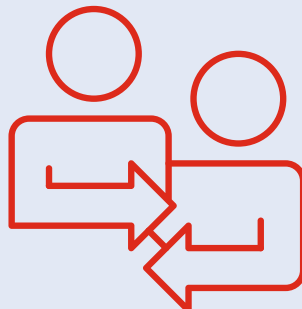
Fördergeber*innen sind unter anderem die Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung, die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, die Senatsverwaltung für Inneres und Sport, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der europäische Sozialfonds und der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds.

Ein Schwerpunkt von BQN Berlin ist es über die Projektarbeit hinaus, in Netzwerken unterschiedliche Lebenswelten zusammenzuführen – von Zivilgesellschaft und Wissenschaft bis hin zu Gewerkschaften, Unternehmensverbänden und Beschäftigtenvertretungen. Von besonderer Bedeutung ist hierbei, alle Erkenntnisse aus dieser Netzwerkpflege zurück in die Fachdiskurse, gesetzlichen Rahmenbedingungen und politischen Strukturen zu spiegeln.

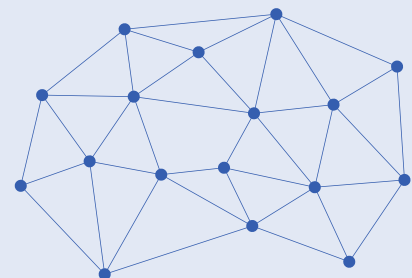
Diskriminierungskritische und diversitätsorientierte Organisationsentwicklung



Projektarbeit



Angebote



Netzwerkarbeit

AKTUELLE PROJEKTE

Berlin braucht dich! Diversität verankert: Systemisch – Vernetzt

Berlin braucht dich! ist eine Initiative der Berliner Integrationsbeauftragten mit dem Ziel, den Zugang für Menschen mit (familiärer) Einwanderungsgeschichte und/oder Rassismuserfahrung in Ausbildung und Arbeit bei den öffentlichen Arbeitgebenden zu verbessern und Chancengleichheit herzustellen. Dazu wurden für die Antragsphase 2022/23 zwei Zielstellungen formuliert:

Diskriminierungskritische Schule und Übergänge. Lernen – Gestalten – Verantworten: Modellhaft im Sozialraum

- Beratung und Begleitung von Schulen in der diskriminierungskritischen Ausrichtung ihrer Strukturen
- Wissens- und Kompetenzausbau der Schulakteur*innen zur Ausrichtung des Übergangssystems auf Antidiskriminierung und Diversity
- Austausch bzw. Intensivierung bestehender Partnerschaften zum Abbau struktureller Barrieren im Übergang
- Entwicklung und Erprobung exemplarischer Empowerment-orientierter Angebote im Kontext der Berufsorientierung gemeinsam mit Betrieben und Schulen im Sozialraum Berlin-Mitte
- Das Angebot richtet sich an Akteur*innen, die Berufsorientierung, Berufsberatung oder auch lebensweltnahe Begleitung von jungen Erwachsenen in dieser Phase im spezifisch definierten Sozialraum mitgestalten

Diversitätsorientierte Organisationsentwicklung in Behörden und Betrieben

- Ganzheitliche diskriminierungskritische und diversitätsorientierte Organisationsentwicklung in Behörden und Landesbetrieben im Kontext des Berliner Gesetzes zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft (PartMigG)
- Mögliche Themen der Prozessbegleitung sind Nachwuchskräfte-sicherung, Personalgewinnung und -entwicklung, diskriminierungskritische Organisationskultur oder diversitätsorientierte Arbeitsorganisation
- Austausch und Vernetzung der Beteiligten in Kooperation mit dem Büro der Integrationsbeauftragten
- Netzwerkveranstaltungen und Fortbildungen



Das Projekt „Berlin braucht dich! Diversität verankert: Systemisch – Vernetzt“ wird durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin gefördert.

Fachstelle DOKE (Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin)

Das Ziel der Fachstelle ist es, Bezirks- und Senatsverwaltungen bei der Umsetzung von Diversity-Maßnahmen zu unterstützen.



Beratungsstelle

Die Beratungsstelle berät bei Anliegen und Fragen rund um die Umsetzung von Diversity-Prozessen. Sie unterstützt anlassbezogen in einem Umfang von maximal 60 Stunden und bietet dafür folgende Formate an:

- Beratungsgespräche, Workshops und Mini-Inputs
- Moderationen von kleinen Prozessen
- Sensitivity Reading und Angebot von schriftlicher Expertise
- Bereitstellung von Informationen zu Good Practice / Materialien



Prozessbegleitung

Die Fachstelle bietet Bezirks- und Senatsverwaltungen eine prozessorientierte Beratung und Begleitung für ihr Diversity-Vorhaben an. Abteilungen, Referate oder auch ganze Häuser können davon profitieren. Eine Prozessbegleitung kann die folgenden wichtigen Aufgaben zur Erreichung von Diversity-Zielen unterstützen:

- Ist-Stand Analyse, Bestandsaufnahme und Aufgreifen von Widerständen
- Unterstützung der Prozessplanung, bei der Optimierung der Arbeitsteilung und -fähigkeit sowie bei der Planung von Maßnahmen
- Qualifiziertes Feedback/ Fachexpertise
- Gesamt-Moderation des Prozesses



Think Tanks

Durch Vernetzung und Austausch mit relevanten Akteuer*innen werden neue Instrumente zur Unterstützung von Diversity-Prozessen entwickelt und verbreitet. Hierzu finden folgende Formate statt:

- Fachrunden mit Expert*innen aus dem Feld Antidiskriminierung und Diversität
- Auslese und Verbreitung von Good Practice
- (Weiter-)Entwicklung operativer Instrumente (wie Fact-Sheets oder Leitfäden)

ANGEBOTE

BQN Berlin bietet im öffentlichen und privaten Sektor diskriminierungskritische und diversitätsorientierte Organisationsentwicklung an. Zudem berät die Organisation strategisch und konzeptionell an der Schnittstelle von Diversität, Bildung und Arbeitsmarkt und setzt Workshops und Trainings um. Die Angebotspakete werden passgenau auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Auftraggeber*innen – wie Behörden, Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder Start-ups – abgestimmt.

Das BQN Berlin Team selbst vereint diverse Perspektiven über unterschiedliche Positioniertheiten. Mit multidisziplinären Berufserfahrungen und komplementären Zusatzausbildungen bringen die Mitarbeitenden verschiedene Methoden zusammen und sind durch kontinuierliche Weiterbildungsformate auf dem neuesten Stand des Fachdiskurses.

Die folgenden Themen bilden nur einen Auszug der Expertise von BQN Berlin ab und können jederzeit erweitert werden:

Strategie

- Implementierung von Gesetzen im Bereich Diskriminierungsschutz und Teilhabeförderung
- Ausrichtung der Organisationsstrategien auf Diversität und Antidiskriminierung
- Monitoring zur Messung der Wirksamkeit von diversitätsorientierten Maßnahmen
- Diversitätsorientierte Leitbildentwicklung

Personalgewinnung und -entwicklung

- Diversitätsorientierte Personalgewinnung
- Erweiterung der eigenen Diversity-Kompetenz des Personals
- Diversitätsorientierte Führung

Berufsorientierung

- Diversitätsorientierte Berufsorientierung und Übergangsmangement an Schulen
- Ressourcenorientierte und empowernde Beratung und Begleitung von Schüler*innen
- Diversitätsorientierte Auswahlverfahren
- Diversitätsorientierte Ausbildungsgestaltung

Arbeitsorganisation

- Diskriminierungskritische Organisationskultur
- Einführung eines Beschwerdemanagements
- Umsetzung von gesetzlichen Rahmenbedingungen auf eigene Arbeitsstrukturen
- Diskriminierungskritische Kommunikation
- Personalarbeit

Diskriminierungskritischer

Aufbau von Start-ups

- Antidiskriminierung und Diversity von Anfang an mitdenken und Standards entwickeln
- diversitätsorientiertes Recruiting von Talents und Führungskräften
- Entwicklung diskriminierungskritischer Personalarbeitstools
- (modulartige) Fortbildungen, wie zu
 - Beschwerdemanagement nach AGG
 - diskriminierungskritischer Führungskultur
 - diskriminierungskritischer Einsatz von Social Media